

Wenn es wärmer wird, gebe ich meinen Pflanzen die erste Wassergabe. Nach 4 Wochen wird dann regelmäßig gegossen. Als Dünger verwende ich Wuxal. Ich gieße alle 2 Wochen mit der ½ Dosis (7,0 ml). An einem warmen Tag sprühe ich mit Kiron. Da ich viele weichfleischige Kakteen habe, ist mir das sicherer, um den Befall mit Milben zu verhindern. Gegen Wurzelläuse gieße ich einmal im Jahr mit Confidor. Meine Pflanzenerde bestehen aus 5 Komponenten:

- Maulwurfserde – Bims – Splitt – Lava – Kies (2-8mm) alles zu gleichen Teilen. Im Sommer ersetze ich die Tür durch eine Gazetür. Auf der gegenüberliegenden Seite der Tür nehme ich ein Feld heraus und ersetze es ebenfalls durch einen Gazerahmen. Dadurch habe ich nie mehr als 42 Grad im Haus.

Text und Bild: Ingrid Martin

Rolf Bast 8.7.1933 – 27.5.2019



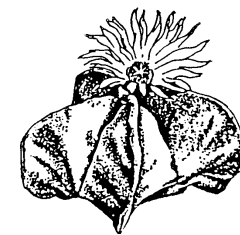
Kurz vor der Vollendung seines 86. Lebensjahres ist unser langjähriges Mitglied Rolf Bast nach über ein Jahr dauernder Leidenszeit, infolge eines Schlaganfalls, verstorben. In den 70-er und 80-er Jahren zählte Rolf zu den aktivsten Mitglie-

dern unseres Vereins. Er war viele Jahre der Organisator der Kakteenausstellungen und Beisitzer des Vorstandes. Sein besonderes Interesse galt immer der Gattung *Gymnocalycium*, wozu er auch lange Zeit Kontakte über die Leipziger Kakteengruppe hinaus pflegte. Die Auflösung seiner Sammlung im Herbst vorigen Jahres ist ihm sehr schwer gefallen. Auch ich habe einige *Gymnocalycien* aus seiner Sammlung nun in meiner stehen und werde sie im Gedenken an ihn pflegen. Zur Urnenbeisetzung haben vier langjährige Weggefährten auch im Namen der Leipziger Kakteenfreunde teilgenommen und seiner Witwe Anita Bast in unserem Namen kondoliert.

Konrad Müller

Astrophytum 7

27. Jahrgang – Juli 2019



Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e.V.
www.dkg.eu/cs/index.pl?navid=1275

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen.

Redaktion: Dr. K. Müller (konrad.mueller.leipzig@gmx.net); Satz und Druck: K. Müller für Mitglieder der OG Astrophytum Leipzig – Interessenten können es als pdf von der Webseite herunterladen.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig: IBAN: DE 11 8605 5592 1100 0045 52; BIC: WELADE8LXXX

BUGA 2019 – Heilbronn (Teil 1)



Die Bundesgartenschau findet vom 17.04 bis 06.10.2019, an insgesamt 173 Tagen, statt. Ich haben sie am 15.06.2019 besucht. Ausgestattet mit einem Geländeplan ging es um 10:00 Uhr los. Es

hat sich als sehr hilfreich erweisen, dass auch noch ein Leitsystem auf dem Gelände zur Verfügung stand. Erstmals in einer Gartenschau ist eine Stadtausstellung integriert. Zunächst ging es entlang des





alten Neckarufers zum Karlssee, wo man zu einem Gelände mit einer Fläche von über 40 ha kam, das ein einziges Blumenmeer war (Bild 1 und 2). Die Uferlandschaft ist eine naturbelassene Wildblumenwiese

und eine von Menschenhand geschaffene „Oase“. Die Verbindung zwischen Karlssee und Alt-Neckar wird durch eine Wassertreppe gebildet. Ein gelungener



Wassertreppe
Verbindung zwischen
Karlssee und Alt-Neckar



Übergang von einer Stadtlandschaft zu den ruhigen Weiten des nördlichen Parks am Ufer des Neckars (Bilder 3-4). In den Stufen siedeln sich verschiedene Wasserpflanzen an. Über mehrere Stufen überwindet das Wasser, mittels

Pumpen, einen Höhenunterschied von 3 Metern. Nach einigen Stufen erblicken wir den Karlssee. Uferstauden säumen den Gewässerrand. Sofort ins Auge sticht

ein riesiger Abenteuerspielplatz (Bild 5). Da möchte man wieder ein Kind sein - einfach nur toll !!!

Ich hoffe, dass sich durch diesen Beitrag der eine oder andere entschließt, die BUGA zu besuchen. Dazu habe ich noch einen wichtigen Tipp: Man braucht mindestens einen ganzen Tag, um diese wunderbare Schau zu genießen, deshalb empfehle ich, sich ein oder zwei Übernachtungen vor Ort zu organisieren!

Text und Bilder: Gert Rottstädt

Meine Kakteenpflege

Ich habe seit 35 Jahren Kakteen und meine Pflanzen danken es mir jedes Jahr mit wunderschönen Blüten. Für mich sind meine Kakteen nicht nur ein Hobby, sondern auch ein Ruhepol und Balsam für die Seele.



Blick in meine Sammlung

Mein Gewächshaus hat ca. 10 Quadratmeter Grundfläche. Im November, vor der letzten Wassergabe, besprühe ich meine Kakteen mit Ortiva (einem Fungizid) gegen Pilzerkrankungen. Im Winter habe ich ca. 6 Grad im Gewächshaus und bis auf die Tillandsien, welche ich ca. einmal pro Woche besprühe, ist absolute Ruhe. Im Februar entferne ich die Schutzfolie, damit die Sonne das Haus erwärmen kann. Ende Februar behandle ich als erstes die Phyllos. Sie werden kräftig gedüngt (mit Kuhpellets) und durchdringend gegossen.